

An den
Verdin für bergbauliche Interessen

Essen - Ruhr

22.2.1943

Abt. VL Roe/Se.

11. März 1943

Betrifft: Seifenaktion.

Entsprechend dem in Ihrem Schreiben geäußerten Wunsche senden wir sowohl die Fettsäureprobe, als auch unsere Stellungnahme Ihnen zu, obgleich wir aus dem Schreiben des Ausschusses vom 13.2. den Eindruck haben, daß dort die Aufgabe, welche hier zu behandeln ist, nicht richtig verstanden wurde.

Es heißt in dem Gutachten nämlich, daß die Mängel der Seifen auf fehlendes Alkali zurückzuführen seien und daß es wahrscheinlich leicht sein würde, aus den Fettsäuren anständige Seifen herzustellen, wenn man es nur richtig mache. Dazu haben wir folgendes zu sagen:

1. Freies Alkali muß in allgemeinen in Seifen aus natürlichen Fetten enthalten sein, um das Ranzigwerden zu verhindern, d.h. um sie lagerbeständig zu machen. Bei Seifen aus unseren synthetischen Fettsäuren ist dies nicht erforderlich, infolgedessen können unsere Seifen entgegen der Meinung des Ausschusses neutral abgerichtet werden.
2. Daß man aus unseren Fettsäuren anständige Seifen herstellen kann, wenn es nicht darauf ankommt, auf welche Weise dies geschieht, ist uns zur Genüge bekannt. Wir stellen anheim, zum Beweise dessen bei uns entgegen

Durchschrift

Ruhrchemie Aktiengesellschaft
Oberhausen-Hoben

dem Verein für bergbauliche
Interessen, Essen

20410 417²

11. März 1943

de Seifenproben anzufordern.

Von hier als Aufgabe gestellt ist, besteht in der Zurverfügungstellung von Seifen aus unseren vorhandenen Rohfettäuren mit so wenig Aufwand und so einfachen Arbeitsgängen, daß deren Durchführung heute praktisch keine Schwierigkeiten bereitet. Aus dem Gutachten des Ausschusses haben wir entnommen, daß unser erster Vorschlag offenbar nicht befriedigt hat. Wir wären selbstverständlich für jeden Hinweis, wie man zu anständigen Seifen gelangen kann, dankbar, und haben, um dem Ausschuss diese Arbeit zu erleichtern, die Zusammensetzung unserer Rohfettäure auf der übersandten Probe angegeben. Wir würden uns freuen, wenn man uns eine einfachere Arbeitsvorschrift mitteilen könnte, als sie uns bisher bekannt ist.

Wir müssen aber in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, daß eine fraktionierte Destillation der Fettäure in Großen nicht in Frage kommt!

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

gez. Martin Wäcker